



Landbote



**Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande**

August 2014

Gemeinde Tauscha

FFC - Fussballcamp 2014

25 Nachwuchskicker erlebten im Juli ein Fussballintensives Wochenende



Am letzten Wochenende vor den großen Ferien trafen sich 25 Fussballbegeisterte Jungs aus Tauscha, Thiendorf und Merschwitz zum gemeinsamen Fußballtrainingscamp auf dem Sportplatz in Tauscha Anbau. Wie schon in den vergangenen Jahren waren die FFC-Wochenendtrainer Peter und Lutz aus dem hohen Norden angereist, um mit den Tauschaer Kickern neue Tricks des Fußballspiels einzustudieren. Am Sonnabend absolvierten alle das FFC-Fußballabzeichen und am Sonntag fand das 4 gegen 4 Turnier statt. Dabei wechselt nach jedem Spiel die Mannschaftszusammenstellung und jeder Spieler bekommt für jeden errungenen Sieg und jedes geschossene



Am Freitag nach der Eröffnung öffneten sich die himmlischen Schleusen.

Tor Punkte. Der Spieler mit den meisten Punkten gewinnt am Ende das Turnier. Am Sonntag Nachmittag, nach den Eltern-Kind-Spielen, fand dann die gemeinsame Siegerehrung statt. Jeweils die 3 besten Spieler der beiden Altersgruppen wurden prämiert und auch für alle anderen Jungen fanden die beiden Trainer wieder passende und für die Zukunft motivierende Worte. Am Schluss forderten alle Jungs begeistert die Wiederholung des FFC-Camps im nächsten Jahr. Die Vorbereitung des Camps und die zuverlässige Betreuung am Spielfeldrand erfolgte wieder durch Michael Schwarz. Vielen Dank für so viel Engagement. (mr)



Die Gruppe von Peter Zaardt - frisch vom Regen geduscht



Auch dieses Mal gab es für jeden ein farbenfrohes T-Shirt nach Wahl.

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ zum 60. Geburtstag

27.08. Helga Voigt in Tauscha
31.08. Marlen Paulick in Tauscha

■ zum 65. Geburtstag

07.08. Dr. Aquina Lesche
in Kleinnaundorf

■ zum 70. Geburtstag

13.08. Monika Vogel in Kleinnaundorf
16.08. Sieglinde Kießling in Dobra
22.08. Irene Hofmann in Kleinnaundorf

■ zum 75. Geburtstag

04.08. Ursula Herrmann
in Kleinnaundorf
22.08. Siegfried Richter in Tauscha

■ zum 85. Geburtstag

15.08. Marianne Thieme in Tauscha

■ zum 91. Geburtstag

10.08. Ilse Opitz in Würschnitz

■ zum 93. Geburtstag

16.08. Elli Damm in Kleinnaundorf

■ zur „Goldenen Hochzeit“

01.08. Ingrid und Rainer Lenk
in Kleinnaundorf

Amtliche Bekanntmachungen

■ Ortsübliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 22. Juli 2014 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/07/13/2014

Der Gemeinderat bestellt entsprechend § 54 SächsGemO den Gemeinderat Ralf Gretsche als stellvertretenden Bürgermeister.

B IV/07/14/2014

Der Gemeinderat Tauscha wählt aus seiner Mitte entspr. § 16 SächsKommZG folgende Gemeinderäte in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Thiendorf/Tauscha:

- | | |
|------------------|---------------------------------------|
| 1. Ralf Gretsche | als Stellvertreter: Christoph Schempp |
| 2. Jörg Domsen | als Stellvertreter: Danilo Paulick |

B IV/07/15/2014

Der Gemeinderat Tauscha wählt als

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Vertreter: Lutz Hessel | Stellvertreter des 1. Vertreters: Bernd Pohle |
| 2. Vertreter: Matthias Pappitz | Stellvertreter des 2. Vertreters: Jens Hausdorf |

in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalckreuth“

B IV/07/16/2014

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Stallerweiterung durch Anbau auf dem Flurstück 9 der Gemarkung Kleinnaundorf.“ zu erteilen.

Antragsteller ist Frau Karla Höntzsch, wohnhaft in 01561 Tauscha, OT Kleinnaundorf, Dorfstr. 7.

*Hans-Ullrich Scheibe
Bürgermeister*

■ Hinweis zum Radeburger Anzeiger

In der Gemeinderatssitzung vom 22. Juli 2014, sprachen sich die Gemeinderäte einstimmig darüber aus, dass der Radeburger Anzeiger ab August 2014 nicht mehr an alle Bürger der Gemeinde Tauscha verteilt wird, da alle öffentlichen Belange monatlich im Landboten erscheinen. Für alle interessierten Bürger, liegt der Anzeiger ab sofort jeden Monat kostenfrei in der Gemeindeverwaltung Tauscha, im Tauschaer Spatzennest, im Zwergenparadies Dobra, bei der Fußpflege Rienecker, im Blumenhaus König, in der Fleischerei Schempp sowie bei Sickers in Tauscha aus.

Ihr Bürgermeister, Hans-Ullrich Scheibe

■ EIN GANZ GROßES DANKESCHÖN...

...geht auf diesem Wege an die Familien Füssel, Zinke, Horn, Köhn und Cunert - Anwohner der „Rosenstraße“ in Tauscha. Sie haben sich bereit erklärt, zukünftig die Pflege der Rosenrabatte, jeweils angrenzend an ihrem Grundstück, zu übernehmen.

*Hans-Ullrich Scheibe
Bürgermeister*

**Der nächste Landbote erscheint am 22. September 2014
Redaktionsschluss ist der 10. September 2014**

■ 14. Ausbildungswoche der Jugendfeuerwehr Sachsen - Wir waren dabei

Wie traditionell bereits seit vielen Jahren, so war auch in diesem Jahr die Landesfeuerweherschule in Nardt bei Hoyerswerda in der ersten Ferienwoche Gastgeber für den Feuerwehrynachwuchs aus ganz Sachsen. Also machten sich insgesamt 100 Mädchen und Jungen auf den Weg, um an der 14. Ausbildungswoche der Jugendfeuerwehr Sachsen teilzunehmen - unter ihnen neun Jugendliche der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf!

Nachdem wir unsere Unterkünfte im Internat der Feuerweherschule bezogen hatten, wurden von den mitgereisten Betreuern die einzelnen Gruppen zusammengestellt. Da wir die geforderte Sollstärke bereits ohne Unterstützung erreichten, war unsere Aufteilung schnell vorgenommen und Laura übernahm für die nächsten Tage als Gruppenführerin das Kommando über die Truppe. Ein Volleyball-Match verschaffte uns erste Kontakte - und schon war der erste Tag „Geschichte“.

Am Dienstag hatte sich die Reiterstaffel der sächsischen Polizei zu einer Vorstellung ihres Könnens angesagt, was uns interessante Einblicke in diesen außergewöhnlichen Teil der Polizeiarbeit verschaffte. Im Anschluss absolvierten wir erste Trainingsläufe an den Stationen Kugelstoßen, Löschangriff, 1.500m-Lauf sowie Schnelligkeitsübung. Ein wohlverdienter Badeausflug zum Geierswalder See rundete dann den Tag ab.

Am Mittwoch nutzten wir die von der Feuerweherschule angebotene Möglichkeit, spezielle

Trainingsbereiche für die Ausbildung der Feuerwehrykameradinnen und -kameraden kennenzulernen, u. a. den Brandsimulationscontainer und die Atemschutz-Übungsstrecke. Bei realitätsnaher Brandsimulation erlebten wir sowohl einen Küchenbrand, als auch einen Respekt einflößenden „Flashover“. Auf der Atemschutz-Übungsstrecke konnte, wer wollte (und es wollten ALLE) den Trainingsparcours der „Großen“ mit (fast) allen Einlagen absolvieren sowie den Umgang mit einer Wärmebild-Kamera üben. Am Nachmittag wurde wieder fleißig trainiert, ein erfrischendes Bad im Senftenberger See machte uns wieder fit und am Abend gewährte uns schließlich noch ein Jugendrichter Einblicke in seinen Berufsalltag.

Bei denkbar ungünstigen äußeren Bedingungen (Regenschauer und Wind waren unsere ständigen Begleiter) versuchten wir beim Training am Donnerstag noch letzte Meter und Sekunden in den einzelnen Disziplinen herauszuholen. Gut gerüstet fieberten unsere Jungen und Mädchen nun der Stunde der Wahrheit entgegen.

Am Freitagvormittag war es dann soweit - die Abnahme der einzelnen Disziplinen zum Erlangen der Leistungsspange der DJF (der höchsten Auszeichnung der Jugendfeuerwehr) stand bevor. Da unsere Lydia verletzungsbedingt leider nicht ihr volles Leistungsvermögen abrufen konnte, übernahmen die anderen Gruppenmitglieder mehr Verantwortung. Am



Ende des Tages war es amtlich - unsere Truppe hatte die Prüfung erfolgreich abgelegt. Voller Stolz nahmen Laura, Aline, Lydia, Franz, Sandro, Paul, Marco, Marius und Tim am Samstag aus den Händen des Landesjugendwartes Andreas Huhn die Leistungsspange entgegen.

Ich finde es bemerkenswert, dass junge Leute eine Woche ihrer Ferien genutzt haben, um sich in Sachsen Feuerwehr weiterzubilden. Bleibt mir also nur noch, mich bei den Genannten für ihren gezeigten Trainingsfleiß sowie die gute Disziplin zu bedanken - ich werde versuchen, die positiven Eindrücke und Erfahrungen auch dem Rest unserer Truppe bzw. anderen Jugendfeuerwehren zu vermitteln.

USchü



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Freizeit und Vereine

■ Heimspiele des LSV 61 Tauscha im August/ September 2014

Datum	Uhrzeit	Ansetzung	
31.08.14	15:00 Uhr	LSV 61 Tauscha 1. Mannerschaft	- SV Traktor Priestewitz
13.09.14	13:00 Uhr	LSV 61 Tauscha F-Jugend	- Großenhainer FV 1.
13.09.14	13:45 Uhr	LSV 61 Tauscha E-Jugend	- SV Forts. Meissen-W. 2.
13.09.14	15:00 Uhr	LSV 61 Tauscha D-Jugend	- JFV Elster-Röder 3.
14.09.14	13:00 Uhr	LSV 61 Tauscha 2. Mannerschaft	- SV Grün-Weiß Ebersbach
14.09.14	15:00 Uhr	LSV 61 Tauscha 1. Mannerschaft	- SG Canitz



Sonstiges

Bitte Termin vormerken!

Am 12. Dezember 2014
wollen wir gemeinsam mit Ihnen
die Weihnachtszeit einläuten.

Dieses Jahr laden wir alle Rentnerinnen
und Rentner der Gemeinde Tauscha
herzlich in die
**Mehrzweckhalle Tauscha-Anbau
(Sportlerheim)**
ein, um gemeinsam zu lichten,
zu feiern und zu lachen.

Ihre Gemeindeverwaltung Tauscha



■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödersche Heide“ Rödern 27.06.2014

**Für das
Naherholungszentrum
Brettmühlenteich
wünschen wir:
glückliches,
naturverbundenes Leben**

statt

düsterer
„Grüner“ Alpträume

www.gegenwindheide.de

Dieses Wahnsinnsprojekt ist auch 2014 noch nicht vom Tisch !!!

Nicht nur der Brettmühlenteich in Zschorna ist von der Industrialisierung des ländlichen Raumes, Wertverlust, Lärmbelästigung, Sichtbelästigung bis hin zu Gesundheitsrisiken durch Infraschall betroffen. Der Campingplatz-Radeburg am Stausee in Radeburg und die umliegenden Gemeinden sind es ebenso.

Wer glaubt, "die Kuh ist vom Eis", irrt. Windkraft im Wald soll vermieden werden - ausgeschlossen ist sie aber nicht! Zur Zeit wird viel hinter verschlossenen Türen getagt und beraten. Die Windkraft-Lobbyisten schieben Sonderschichten. In den politischen Kreisen hat man sich scheinbar darauf verlegt, abzuwarten. Am 31. August 2014 wählt Sachsen einen neuen Landtag.

Die Bundespolitik nutzt die Zeit der Fußball-WM und die damit einhergehende öffentliche "Unaufmerksamkeit", um eiligst die Reform des erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) durchzupeitschen. Die nächsten Monate werden zeigen, was diese taugt. Wir als Bürgerinitiative stehen im Moment vor vielen Unbekannten und offenen Fragen. Vor der Langtagwahl können wir lediglich festhalten, dass die FPD in Sachsen uns sehr stark unterstützt. Die Partei hat sich für vernünftige Abstandsregelungen, den Schutz des Waldes und der Natur eingesetzt. Sie fordert, dass die erneuerbaren Energien mit gesundem Menschenverstand und Vernunft geplant und realisiert werden. Denn Fakt ist noch immer: Die Energiewende kennt nur ein paar Gewinner. Sie füllen sich die Taschen - auf Kosten der Allgemeinheit und der Natur. Auf Kosten unserer schönen Heimat.

Wir kämpfen weiter!
Unterstützer und Mitstreiter willkommen!
www.gegenwindheide.de

Rentzsch

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Hans-Ullrich Scheibe

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorf-
straße 34, 01561 Tauscha

Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794, E-Mail:
info@tauscha.com

Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck
KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,

09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37
22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,

info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)

nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Aktuelles aus der Gemeinde

■ Gemeinderat für neue Wahlperiode verpflichtet

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 30. Juli wurden die Gemeinderäte entsprechend § 35 der Sächsischen Gemeindeordnung mit folgenden Worten verpflichtet:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und die gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten als Gemeinderatsmitglied. Insbesondere gelobe ich die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“



Im Folgenden wurde der 1. und 2. stellvertretende Bürgermeister bestellt. Entsprechend der Anzahl der Sitze im Gemeinderat wurden der 1. Sitz an die CDU und der 2. Sitz an den Regionalen Bauernverband Elbe/Röder e.V. vergeben. Entsprechend vorliegender Vorschläge wurde Herr Ronald Bewilogua als 1. Stellvertreter und Herr Gunter Bauschke zum 2. Stellvertreter bestellt. Die zukünftigen Vertreter in der Versammlung des Abwasserzweckverbandes sind Herr Sebastian Tanner und Herr Ronny Neugebauer. Die Vertreter des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft mit Tauscha sind Herr Ronald Bewilogua, Herr Jörg Noack und Frau Anke Reiche.

Auf dem Foto der neue Gemeinderat, von links beginnend: Anke Reiche, Friedemann Böhme, Alexander Krause, Philipp Grafe, Detlef Beyer, Thomas Grohs, Gunter Bauschke, Martin Beckmann, Jörg Noack, Ronny Neugebauer, Mario Klein, Sebastian Tanner, Ronald Bewilogua. Gemeinderat Ingolf Reinhardt war aufgrund Urlaub entschuldigt.



■ Anschaffung FFW-Fahrzeug

Die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges vom Typ HLF 20 für die Kameraden der Ortswehr Thiendorf rückt ein Stück näher.

Am 31. Juli traf der Fördermittelbescheid über 164.000,- Euro unterzeichnet vom Landrat ein. Der kommunale Anteil über 236.000,- Euro wurde in den Haushalt der Jahre 2014 und 2015 eingestellt. Derzeit läuft die öffentliche Ausschreibung zum Erwerb des Grundfahrzeuges sowie dessen Ausrüstung. Zielstellung ist es, im 1. Halbjahr 2015 das Fahrzeug zu erhalten. Gleichzeitig wurden Fördermittel für die Anschaffung von Schutzausrüstung in Höhe von 7330,- Euro ausgereicht.



■ Verkehrseinschränkung im Ortsteil Lötzschen

Wie der Information des SV Motor Großenhain im Landboten zu entnehmen ist, erfolgt am **Freitag, dem 5. September, in der Zeit von 17.00 - 18.30 Uhr** eine Vollsperrung der Strecke Lötzschen - Dobra sowie Lötzschen - Zschorna.

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Armin Freund · Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf · Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20 · E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de · Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ zum 65. Geburtstag

- 07.08. Frau Hannelore Krüger
in Welxande
- 29.08. Herrn Siegfried Horn
in Sacka

■ zum 70. Geburtstag

- 09.08. Frau Brigitte Thieme
in Sacka
- 30.08. Frau Hannelore Finger
in Sacka

■ zum 75. Geburtstag

- 02.08. Frau Christa Pohling
in Ponickau
- 24.08. Frau Siegrid Maurer
in Thiendorf

■ zum 80. Geburtstag

- 14.08. Frau Ruth Sagasser
in Stölpchen

■ zum 85. Geburtstag

- 31.08. Herrn Gerhard Arnold
in Sacka

Aktuelles aus der Gemeinde

■ Wie weiter mit der geplanten Vereinigung von Thiendorf und Tauscha?

Aufgrund der unterschiedlichen Informationen in der Presse sprachen mich Bürger an, zum Sachstand aus Sicht der Verwaltung sowie des Bürgermeisters nochmals zu informieren.

Im Landboten hatten wir darüber berichtet, dass beide Gemeinderäte im November 2013 zum Thema Grundsätze eines freiwilligen Zusammenschlusses beraten haben. Infolge wurde ein Grundkonzept eines Eingliederungsvertrages durch die Verwaltung erarbeitet und den Gemeinderäten zugestellt. Aufgrund der anstehenden Bürgermeisterwahl in Tauscha, den Gemeinderatswahlen in beiden Gemeinden und der Bürgermeisterwahl in Thiendorf im August 2014 waren sich die Gemeinderäte einig, die Diskussion zum Eingliederungsvertrag auszusetzen und nach den Wahlen fortzuführen. Wichtig ist es, aufgrund eines 50 %igen Wechsels im Thiendorfer Gemeinderat den neuen Räten ausreichend Informationen und Argumente eines Für und Wider des Zusammenschlusses zuzuarbeiten. So muss bei den Gemeinderäten noch abgewogen werden

- ob eine Vereinigung oder Eingliederung erfolgt,
- über die Anzahl der zu übernehmenden Gemeinderäte,
- über die Verwendung der eventuellen Bedarfszuweisungen,
- die mögliche Einführung einer Ortschaftsverfassung,
- die Fortführung der begonnen und zukünftigen Infrastrukturmaßnahmen,
- die Änderung der doppelt lautenden Straßennamen,
- die Fortschreibung der Grundschulbezirke und
- die Benennung der Streitvertretung.

Anmerken muss man, dass die Festlegung von zukünftigen Investitionsmaßnahmen für beide Gemeinden zutrifft und dass der Ansatz in der Höhe entsprechend der Anzahl der Einwohner sowie der vorhandenen Möglichkeiten des Haushaltes erfolgt. Es gilt vor allem die neuen Gemeinderäte über die demografische Entwicklung sowie die mit-

telfristige Entwicklung der Kommunalfinanzen zu informieren. Ein Großteil der Informationen erfolgen mit dem Vorliegen der Eröffnungsbilanz sowie der Haushaltsplanung für das Jahr 2015 und der folgenden Jahre beider Gemeinden.

Eindeutig ist in der Sächsischen Gemeindeordnung festgeschrieben, dass die Einwohner in den betroffenen Gebieten anzuhören sind - entweder über die Offenlegung der Vereinbarung oder der Durchführung eines Bürgerentscheides. Der Zeitpunkt sollte jedoch nach Erlangung eines ausreichenden Kenntnisstandes, Abarbeitung der einzelnen offenen Punkte und Abwägung der Sachargumente erfolgen. Ich bin davon überzeugt, dass die gewählten Gemeinderäte entsprechend ihrer Verpflichtung zum Wohl der Gemeinde und ihrer Einwohner entscheiden werden.

Die Gemeinderäte und die Verwaltung sind aufgerufen, die Einwohner umfangreich in die Diskussion mit einzubeziehen. Vielleicht gelingt es, die am 23. November 1999 durch den damaligen Landrat Rainer Kutschke per Verfügung angeordnete Verwaltungsgemeinschaft in eine Einheitsgemeinde umzuwandeln.

Armin Freund, Bürgermeister

■ Ablagerung von Grünschnitt in Naundorf

Entsprechend einem Schreiben des Kreisumweltamtes ist ab sofort die Ablagerung von Grünschnitt auf dem ehemaligen Sportplatz in Naundorf untersagt. Der Eigentümer der Fläche wurde beauftragt, die Lagerstätte sachgemäß zu beraumen.

Die Naundorfer sind aufgerufen, zukünftig den Grünschnitt an den Sammelstellen abzuliefern bzw. auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren.

■ Gemeindefußballturnier - Rückblick

Am 20. Juli trafen sich etwa 50 sportbegeisterte Fußballer aus den Ortsteilen Naundorf, Welxande, Ponickau, Lüttichau, Thiendorf und Sacka. Erstmals stellte der OT Lötzschen keine Mannschaft. Nach spannenden Spielen jeder gegen jeden stand nach etwa 3 Stunden der Sieger fest. Die Sportfreunde von Sacka konnten den Pokal in Empfang nehmen. Auf den Plätzen folgten die Sportfreunde aus Ponickau, Lüttichau, Naundorf, Welxande und Thiendorf. Als Torschützenkönig wurde Mirko Tillner ausgezeichnet und als bester Tormann der Sportfreund Jens Begerock aus Welxande.



Ein herzliches Dankeschön gilt dem Ponickauer Sportverein, welcher für die gute Ausgestaltung Verantwortung zeigte, so auch mit Sportfreund Enrico Grohs kurzfristig einen Schiri zur Verfügung stellte. Wie all die Jahre Danke an Gerald Kotte, welcher die Organisation in den Händen hatte. Überrascht wurde der Bürgermeister mit der Überreichung eines Präsentkorbes des Ponickauer Sportvereins für die über Jahre gute Zusammenarbeit sowie einen Blumenstrauß von Gerald Kotte.

Schön wäre es, wenn diese gute Tradition, welche Sportler und interessierte Bürger unserer Gemeinde zusammenbringt, fortgeführt wird.



**Der nächste Landbote erscheint am 22. September 2014
Redaktionsschluss ist der 10. September 2014**

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Gemeinde Thiendorf

Datum: 05.08.2014

Kamenzer Straße 25
01561 Thiendorf

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl am 31. August 2014

Für die **Bürgermeisterwahl** am **31. August 2014** in der/im **Gemeinde Thiendorf** hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung am **04.08.2014** folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Nr. und Bezeichnung: 1 - Christlich Demokratische Union Deutschlands			
Kurzbezeichnung: CDU			
Vorname(n):	Ronald	Nachname:	Bewilogua
Straße, Nr.:	Radeburger Str. 30	PLZ, Ort:	01561 Thiendorf
Geburtsjahr:	1978	Beruf:	selbstst. Einzelhändler
Nr. und Bezeichnung: 2 - Regionalbauernverband Elbe/Röder e.V.			
Kurzbezeichnung: Regionalbauernverband			
Vorname(n):	Gunter	Nachname:	Bauschke
Straße, Nr.:	Stölpchener Str. 12	PLZ, Ort:	01561 Thiendorf
Geburtsjahr:	1959	Beruf:	Diplom-Agrar-Ing.
Nr. und Bezeichnung: 3 - Böhme			
Kurzbezeichnung:			
Vorname(n):	Friedemann	Nachname:	Böhme
Straße, Nr.:	Hauptstraße 34 a	PLZ, Ort:	01561 Thiendorf
Geburtsjahr:	1962	Beruf:	Berufskraftfahrer
Nr. und Bezeichnung: 4 - Mocker			
Kurzbezeichnung:			
Vorname(n):	Dirk	Nachname:	Mocker
Straße, Nr.:	Bergweg 13 a	PLZ, Ort:	01561 Thiendorf
Geburtsjahr:	1968	Beruf:	Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Hauptamtsleiter

Gemäß § 21 Abs. 3 KomWO weisen wir darauf hin, dass bei der Zulassung nur eines oder keines Wahlvorschlags für die Bürgermeisterwahl jede wählbare Person gewählt werden kann.

Thiendorf, den 05.08.2014



~~Bürgermeister/Verbandsvorsitzender~~



Angeheftet am: 07.08.2014



Abgenommen am:

Aktuelles aus der Gemeinde

■ Ortsübliche Bekanntgabe der Gemeinde Thiendorf

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 30. Juli 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-01 / 01 / 14

Der Gemeinderat bestellt entsprechend § 54 SächsGemO den Gemeinderat Ronald Bewilogua als 1. stellvertretenden Bürgermeister.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-01 / 02 / 14

Der Gemeinderat bestellt entsprechend § 54 SächsGemO den Gemeinderat Gunter Bauschke als 2. stellvertretenden Bürgermeister.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-01 / 03 / 14

Der Gemeinderat Thiendorf wählt als

1. Vertreter: Tanner, Sebastian
Stellvertreter des 1. Vertreters: Klein, Mario
 2. Vertreter: Neugebauer, Ronny
Stellvertreter des 2. Vertreters: Böhme, Friedemann
- in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-01 / 04 / 14

Der Gemeinderat Thiendorf wählt aus seiner Mitte entspr. § 16 Sächs-KomZG folgende Gemeinderäte in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Tauscha:

- | | |
|----------------------|---------------------------------------|
| 1. Bewilogua, Ronald | als Stellvertreter: Grafe, Philipp |
| 2. Noack, Jörg | als Stellvertreter: Beckmann, Martin |
| 3. Reiche, Anke | als Stellvertreter: Krause, Alexander |

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-01 / 05 / 14

Der Gemeinderat beschließt folgende Termine für die beratenden Ausschusssitzungen sowie öffentlichen Gemeinderatssitzungen:

Ausschusssitzungen

- | | | |
|----|------------|----------------------|
| Mo | 08.09.2014 | Ratszimmer Thiendorf |
| Mo | 06.10.2014 | Ratszimmer Thiendorf |
| Mo | 03.11.2014 | Ratszimmer Thiendorf |
| Mo | 08.12.2014 | Ratszimmer Thiendorf |

Gemeinderatssitzungen

- | | | |
|----|------------|--------------------------------|
| Mi | 30.07.2014 | Ratszimmer Thiendorf |
| Mi | 17.09.2014 | Dorfgemeinschaftshaus Sacka |
| Mi | 15.10.2014 | Ratszimmer Thiendorf |
| Mi | 12.11.2014 | Dorfgemeinschaftshaus Ponickau |
| Mi | 17.12.2014 | Ratszimmer Thiendorf |

Bei dringenden Verhinderungsfällen des Bürgermeisters bzw. mehreren Gemeinderäten besteht die Möglichkeit der Terminverlegung.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-01 / 06 / 14

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung entsprechend § 12 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 11 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Thiendorf zur Bestellung des Kameraden Ronny Pilz als Wehrleiter der Ortswehr Thiendorf.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-01 / 07 / 14

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung entsprechend § 12 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 11 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Thiendorf zur Bestellung des Kameraden Jörg Noack als stellvertretenden Wehrleiter der Ortswehr Thiendorf.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-01 / 08 / 14

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf wählt gemäß § 9 Abs. 1 KomWG sowie § 22 Abs. 1 KomWO folgende Wahlberechtigte in den Gemeindewahlausschuss für die Bürgermeisterwahl 2014:

als Ersatz für Wiedemann, Marcel

Stellvertreter des Beisitzers/Schriftführers: Kriebel, Wolfram

als Ersatz für Noack, André:

Beisitzer: Martin Beckmann



Errichtung einer Tennistrainingswand

Mit der Aufstellung einer Massivwand auf der Thiendorfer Sportanlage ist es möglich, dass mehrere Kinder gleichzeitig zum Training aktiv sind. Grundlage bildet ein ausgesondertes Betonelement des ehemaligen Thiendorfer Betonwerkes. Für die Umsetzung der baulichen Aktivitäten bedanken sich die Sportler bei Herrn Eckhard Noack, der Firma Grafe Beton, dem Putzbetrieb Steinborn, Frank, aus Schönfeld, der Malerfirma Menzel aus Linz sowie den Bauhofbeschäftigten.



Errichtung des 2. Abschnitts der insgesamt 60-EW-Kläranlage am Standort der Grundschule Ponickau

Die Anlage ist nunmehr ausgelegt für die Abwasserbehandlung der Grundschule, des Kindergartens sowie der 5 Mehrfamilienhäuser

Aktuelles der Feuerwehr

■ Aktuelles von der Feuerwehr Thiendorf

Am 05.07.2014 nahmen die Kameraden wieder erfolgreich an der FFW-Rally teil, die von der FFW Großenhain organisiert wurde. Die Kameraden belegten den 1. Platz und holten den Pokal nach 7 Jahren wieder ins Gerätehaus. Unerwartet kam es zu einer längeren Rallyepause verursacht durch einen Feldbrand in Skaup. Die teilnehmenden Kameraden rückten zur Unterstützung mit aus.

Mit Erfolg nahmen 2 Gruppen der FFW an der Spaßolympiade, welche der Sportverein Thiendorf am 13.07. organisierte, teil und belegten den 3. Platz, was den Kameraden auch Spaß machte. Schön wäre es, wenn im nächsten Jahr mehr Gruppen-Disziplinen angeboten werden. Nicht nur Spaß gab es im Monat Juli für die Kameraden, sondern auch Einsätze mussten geleistet werden.

Am 14.07.14 um 8.40 Uhr rückten die Kameraden zu einem Unfall auf der A13 aus. Die Fahrbahn musste gereinigt und Betriebsstoffe gebunden werden.

Zu einem schweren Unfall kam es am 19.07.14, 12.50 Uhr auf der Kreuzung B98 - Am Fiebig. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Pkw und einem Kleinbus. Es wurden 3 Personen verletzt und der Verkehr wurde über 2 Stunden umgeleitet.

Alarmiert wurde die Feuerwehr am 01.08.14 gegen 18.00 Uhr zur

Bekämpfung eines Feldbrandes zwischen Thiendorf und Lötzschen. Zum Einsatz rückten die Wehren von Lötzschen, Thiendorf, Sacka, Kleinnaundorf und Linz aus. 43 Kameraden und 5 Feuerwehrfahrzeuge waren für ca. 2 Stunden vor Ort. Der Brandschaden belief sich auf ca. 8 ha Feld.

In diesem Monat fanden die Neuwahlen der Wehrführung statt. In die Wehrleitung wurden gewählt: Rauchfuß, Lars; Beyer, Denis; Kleini-chen, Stanley; Stein Oleg; Kretschmer, Sven, zum Ortswehrleiter Pilz, Ronny und Noack, Jörg als stellvertretender Ortswehrleiter.

Die alte und neue Wehrführung bedankt sich für die bisherig geleistete Arbeit aller Kameraden. Ein Dankeschön geht an den Wahlleiter Mocker, Dirk.

Glückwünsche zur Wahl überbrachten Amtsleiter Mocker, Dirk und die Gemeinderäte Böhme, Friedemann, Bauschke, Gunter, Bewilogua, Ronald. Die Kameraden wünschen sich für die Zukunft, dass die Gemeinderäte auch weiterhin die Feuerwehren tatkräftig unterstützen und dieses nicht mehr aus ihrem Herzen verlieren.

Ronny Pilz, OWL



■ Feuerwehrdienst der FFW-Ponickau im Juni und Juli 2014

Im Juni wurde der Umgang mit Leitern geübt. Dies geschah an der Grundschule Ponickau. Eine andere Staffel befasste sich nochmals mit den Pumpen FPN-10/2000 und der TS-10/10. Der Dienst im Juli, wieder ein Sonntag, stand unter dem Thema: Schornsteinbrand und die richtige Handhabung des Werkzeuges zur Brandbekämpfung sowie Fahrzeugkunde.

An alle Kameraden ein Dankeschön für ihre Einsatzbereitschaft.

Friedemann Böhme, WL/GWL



Aktuelles aus unserer Grundschule Ponickau

■ Ja, so warn's ... die alten Rittersleut

Die letzte Schulwoche verbrachten die Schüler, Schülerinnen und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau mit einer Zeitreise ins Mittelalter.

Den Auftakt machte ein Schulausflug am Fr, 11.7. nach Lauchhammer auf das Erlebnisgrundstück des Lausitzer Wege e.V. Dort konnten wir alle erkunden, wie es sich in früheren Zeiten so lebte - und wie hart das Arbeiten in den einzelnen Zünften war.

Den Montag darauf gestalteten wir das Schulhaus als Burg und bereiteten nun unsere eigenen Zunftbereiche wie Körbeflechten, Filzen, Töpfern, Kräuterküche, Klosterschule, Ritterspiele, Wäschewaschen und Weben vor. Dienstag und Mittwoch waren dann geprägt von konzentriertem und vor allem geduldigen Arbeiten an den einzelnen Werkstücken, die am Donnerstag auf Mittelaltermarkt verkauft werden sollten. Außerdem hatten wir an diesem Abschlusstag dann eine Türmerin mit ihrem Steinmetz sowie ein Pony und ein Pferd zu Besuch - mit diesen tollen Attraktionen wurde der Donnerstag zu einem richtigen Mittelalter-Fest, für das unsere Musikschüler auch noch den passenden Rahmen gaben.

Vielen Dank für alle Unterstützung durch Eltern und an die zahlreichen Gäste!

Die Schüler und Lehrerinnen der GS Ponickau



Unsere Burg Ponickau



Waschen wie zu Urururgroßmutterns Zeiten



Markttreiben beim Mittelalterfest



Vorbereitungen



Eike beim Zinngießen in Lauchhammer



Eine Wasserleitung aus Holz entsteht



Projekttag in Lauchhammer



geschicktes Turmbauen



Tüchertanz



Tüfeln mit alten Materialien

Aktuelles aus unseren Kindertagesstätten

■ Ziege, Ziege meck meck meck hat die ...

... nein, nein nicht die Hosen voller Dreck. Sondern für eine abenteuerliche Woche hat das Tier, welches oft für lästerreichen Wortschatz missbraucht wird, im Montessori-Kinderhaus gesorgt. Den Hut für die tollen Tage hatte der Elternrat, Frau Haage in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Kinderhauses auf.

Frau Haage stellte den Kindern das Leben einer Ziege mit Hilfe eines Kinderbuches vor.

Alle stellten fest, dass die Ziege durchaus ein interessantes und sehr nützliches Tier ist.

Natürlich fehlte auch der direkte Kontakt mit der Ziege nicht. Die Beobachtungen der Tiere vor Ort waren sehr lustig. Auf großen Staffeln malten die Kinder ihre eigene Ziege. Stolz präsentierten sie ihre Gemälde zum Sommerfest.

Welches Märchen könnte wohl diesem Thema näher liegen als „Der Wolf und die sieben Geißlein“. So studierten die Kinder in Vorbereitung auf das Sommerfest mit viel Lust und Eifer ein Tanzlied über Ziegen und den bösen Wolf ein. In der Woche vor dem Sommerfest werkten alle fleißig an der Vorbereitung.

Am 17. Juli war es dann soweit. Von Weitem leuchtete schon das große Zirkuszelt und zeugte davon, dass etwas Besonderes im Kinderhaus los sein musste. Der Wetterfrosch stand an diesem Tag auf der obersten Stufe der Wetterleiter und die Sonne meinte es auch besonders gut. Mit den besten Voraussetzungen begann gegen 15.00 Uhr das Sommerfest im Montessori-Kinderhaus.

Viele, viele Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde folgten der Einladung zum Sommerfest. Spielen in allen Ecken war natürlich angesagt. Ein Kindertrödelmarkt sorgte für großes Interesse und die Trödler erreichten einen tollen Umsatz durch ihre kreative Verkaufsstrategie. Riesige bunte Seifenblasen sorgten für Staunen und viel Spaß.

Der Elternrat hatte die Versorgung voll im Griff, so das niemand hungern oder dursten musste. Mit Bratwurst, Fasslimonade, Bowle und anderen Getränken sicherten sie das Wohl der Gäste.



Der Höhepunkt war natürlich die Veranstaltung im großen bunten Zelt. Eröffnet wurde diese mit einer tollen Show der Kiga-Kinder. Mit großem Spaß zeigten sie ihr Können mit ihrem einstudierten Tanzlied. Die fetzigen Kostüme unterstrichen die Wirkung der Darbietung. Belohnt mit einem rauschenden Applaus verbeugten sich die Kinder vor dem zahlreichen Publikum. Toll gemacht!!!

Nun war die Bühne frei für die zwei Schauspieler aus Dresden. Wie sollte es anders sein: Es wurde das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ gespielt. Die zwei jungen Herren verstanden es auf hervorragende Weise, die Geschichte lustig, wissenswert und anspruchsvoll rüber zu bringen. Kostüme, Requisiten und die Art und Weise der Schauspieler machten die Vorstellung zu einem grandiosen Erlebnis. Rundrum war es ein sehr gelungenes Sommerfest und somit ein wunderschöner Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die dieses schöne Fest auf die Beine gestellt haben. Die Mühe hat sich gelohnt!



Sonstiges

■ WRG ließ Geschichte der Wasserversorgung erschellen

Der weite Weg des Wassers

Wasser kommt aus dem Hahn. Woher denn sonst? Was für uns heute völlig normal ist, war für unsere Altvordenen keineswegs selbstverständlich. Während Großenhain schon Ende des 15. Jahrhunderts über eine Röhrwasserkunst und damit so etwas ähnliches wie eine Wasserleitung verfügte und die Riesaer Bürger im Jahre 1890 eine Wasserversorgung bekamen, wurden die letzten sich noch aus Hausbrunnen versorgenden Einwohner der Region erst 2005 an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen.

In Vorbereitung auf sein 20-jähriges Bestehen hat der Zweckverband regionale Wasserversorgung Riesa/Großenhain die Riesaer Journalistin Heike Berthold mit einer Recherche zur Geschichte der Wasserversorgung im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH beauftragt. Entstanden ist das Buch „Vom Brunnen zum Hahn - der weite Weg des Wassers“, das ausführlich beleuchtet, wie und wann Großenhain, Riesa, Lommatzsch, Strehla, Mühlberg und die umliegenden Gemeinden zu Wasserleitungen kamen. Jede Stadt hat dabei ihre Spezifik. Mühlberg wurde beispielsweise geprägt von den „Borngemeinden“. In Großenhain hatten die Tuchmacher großen Einfluss auf die Wasserversorgung, in Riesa entstand gleich eine sehr moderne Anlage, von der Teile noch heute genutzt werden. In Lommatzsch lebte die Wasser-Schröders, die die Hausfrauen mit „weichem“ Wasser belieferte und um die sich Legenden ranken. Auch die Baugeschichte des oft als „Lokomotive“ bezeichneten Zisternenhauses am Riesaer Bahnhof wird beleuchtet.

Das fast 200 Seiten umfassende, reich bebilderte Buch spannt den Bogen von den Anfängen der Wasserversorgung über das umfangreiche „Landprogramm“, mit dessen Hilfe zu DDR-Zeiten viele Dörfer an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen wurden, bis zur Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH, einem hochmodernen Unternehmen, das bei einem Anschlussgrad von knapp 100 Prozent fast 97.000 Bürger in 234 Ortsteilen zuverlässig mit dem kostbaren Nass versorgt.

Das Buch können Interessenten für Schutzgebühr von 10 Euro bei der WRG im Kundenzentrum am Alten Pfarrweg in Riesa erwerben.

■ ZAOE erinnert an zweite Abschlagszahlung bei Gebühren

Am 5. September wird die zweite Abschlagszahlung der Abfallgebühren fällig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bittet alle Gebührenzahler um pünktliche Bezahlung.

Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zirka vier Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE.

Betroffene, die Probleme mit der Zahlung haben, sollten rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.

Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Ein entsprechender Vordruck ist im Internet unter www.zaoe.de unter dem Button Formulare zu finden. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese zu widerrufen.

Service-Telefon: 0351 4040450

Internet: www.zaoe.de, Email: presse@zaoe.de

■ 25. Jedermann - Triathlon am Brettmühlenteich

Am Freitag, dem 5. September lädt die Abteilung Triathlon des SV Motor Großenhain Ausdauersportler aus nah und fern zum 25. Triathlon am Brettmühlenteich ein. Der Start zur Jubiläumsausgabe erfolgt um 17.00 Uhr im Naherholungszentrum Zschorna.

Nach Absolvierung der Schwimmstrecke gehen die ersten Sportler kurz nach 17.00 Uhr auf die Radstrecke: drei Runden vom NEZ über Dobra, Löttschen und Zschorna, bevor zum Abschluss noch eine Laufrunde rund um den Brettmühlenteich absolviert wird. Die letzten Sportler werden die Fahrradstrecke gegen 18.30 Uhr verlassen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie darüber informieren, dass auf Anordnung des Kreisverkehrsamtes Meißen am 5. September in der Zeit zwischen 17 Uhr und 18.30 Uhr eine Vollsperrung der o.g. Straßen erfolgen wird. Die Sportler und Organisatoren bedanken sich für Ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Mehr Informationen unter www.sv-motor-grossenhain.de

■ Blutspender sind stille Lebensretter 5 gute Gründe für eine Blutspende beim DRK

Schon mit einer Blutspende von einem halben Liter kann bis zu drei Patienten geholfen werden

- 1) Trotz der Errungenschaften der modernen Hochleistungsmedizin sind Präparate aus Spenderblut bei vielen Krankheitsbildern unverzichtbar. Z.B. in der Behandlung von Tumorkranken, bei Organtransplantationen, in der Behandlung von Blutkrebs, bei Operationen.
- 2) Mit jeder Blutspende eines gesunden Menschen kann man bis zu drei Patienten dabei helfen, gesund zu werden, denn das Spenderblut wird mittels modernen Verfahren in seine Bestandteile aufgetrennt. So kann aus einem halben Liter Blut ein Erythrozytenkonzentrat, die klassische Blutkonserven, ein Plasmapräparat und ein Thrombozytenpräparat (Blutplättchen) gewonnen werden.
- 3) So kommt das Spenderblut in den Kliniken zum Einsatz:
 - etwa 19% wird für die Behandlung von Krebspatienten verwendet
 - etwa 16% Herzerkrankungen
 - etwa 16% Magen-Darm-Erkrankungen
 - etwa 12% Verletzungen aus Straßen-, Berufs- und Haushaltsunfällen
 - etwa 6% Leber- und Nierenerkrankungen
 - etwa 5% Blutarmut, Blutkrankheiten
 - etwa 4% Komplikationen bei der Geburt
 - etwa 4% Knochen- und Gelenkerkrankungen
 - etwa 18% Sonstige Indikationen
- 4) Für den Spender ist das regelmäßige Blutspenden eine Kontrolle der eigenen Gesundheit. Vor jeder Spende prüft der Arzt Blutdruck und Temperatur, außerdem wird der Hb-Wert des Blutes (roter Blutfarbstoff) ermittelt. Erst wenn der Arzt sicher ist, dass die Blutspende für den Spendewilligen gut verträglich ist, gibt es grünes Licht zur Blutspende. Das gespendete Blut wird direkt nach der Spende auf Infektionskrankheiten wie Hepatitis, Syphilis und HIV untersucht.
- 5) Eine Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz ist eine gute Möglichkeit für uneigennütziges ehrenamtliches Engagement in der eigenen Heimatregion. Denn jede Blutspende kommt auch in der Region der Entnahme zum Einsatz.

Blutspendetermin

Sa 06.09.2014, 09:00 - 12:00

Thiendorf, DRK TAGESPFLEGE, Schulweg 1

Änderungen vorbehalten.

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

gemeinnützige GmbH Blasewitz Str. 68/70, D-01307 Dresden

Tel: 0351 / 44508-470, Fax: 0351 / 44508-44470

eMail: a.schletter@blutspende.de, Web: www.blutspende.de

Kirchennachrichten



■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 24. August, 10. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst mit Abendmahl/ Kigo

Samstag - 30. August,

09.30 Uhr in Ponickau - Schulanfängerandacht

Sonntag - 31. August, 11. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr in Linz - Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag - 07. September, 12. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr in Großenhain - Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Sachsen

Sonntag - 14. September, 13. So. n. Trinitatis

08.30 Uhr in Linz - Festgottesdienst zum Erntedankfest

mit Kirchenvorstandswahl und Kigo

10.00 Uhr in Ponickau - Festgottesdienst zum Erntedankfest

mit Kirchenvorstandswahl und Kigo

Sonntag - 21. September, 14. So. n. Trinitatis

Festgottesdienst zum Erntedankfest

mit Kirchenvorstandswahl und Kigo

Sonntag - 28. September, 15. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr in Ponickau - Segnungsgottesdienst und Kigo

Gemeindekreise:

- in Böhl: am 25.09.14 um 15.00 Uhr - Gemeindekreis

Bibelgesprächskreis:

- in Ponickau: am 08.09 und 22.09.14 um 20.00 Uhr

Mutti-Kind-Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 04.09. und 18.09.14 um 9.00 Uhr

Treffpunkt Frau:

- in Ponickau: Freitag, 19.09.14 um 19.30 Uhr „Herbstbasteln“

■ Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: Tel.: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

■ Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

■ Gottesdienste

24. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Tauscha – Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl

14.00 Uhr Radeburg – Verabschiedung von Pfarrer Seifert

31. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Dobra – Gottesdienst mit Schulanfängern

Samstag, 13. September

13.00 Uhr Sacka – Trauung

14. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Würschnitz – Erntedankfest

10.30 Uhr Tauscha – Erntedankfest

21. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Dobra – Erntedankfest und Kirchenvorstandswahl

10.30 Uhr Sacka – Erntedankfest und Kirchenvorstandswahl

■ Gemeindenachmittage

Tauscha Donnerstag, 21. August 15.00 Uhr

Dobra Donnerstag, 28. August 15.00 Uhr

Sacka Donnerstag, 4. September 14.00 Uhr

Tauscha Mittwoch, 10. September 15.00 Uhr

Würschnitz Donnerstag, 11. September 15.00 Uhr

■ Konfirmandenunterricht

Klasse 8 Montag, 8. September, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Klasse 7 Donnerstag, 11. September, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

■ Bibelgespräch „Wein und Brot“

Gespräch über einen Bibeltext

Montag, 1. September um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

■ Junge Gemeinde (außer in den Ferien)

mittwochs um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra

■ Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de

Bürozeiten Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring Tel.: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654

E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 - 15.30 Uhr

und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

Neue Bürozeiten in Dobra:

immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

Anzeige(n)

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen